

Der Wellenreiter

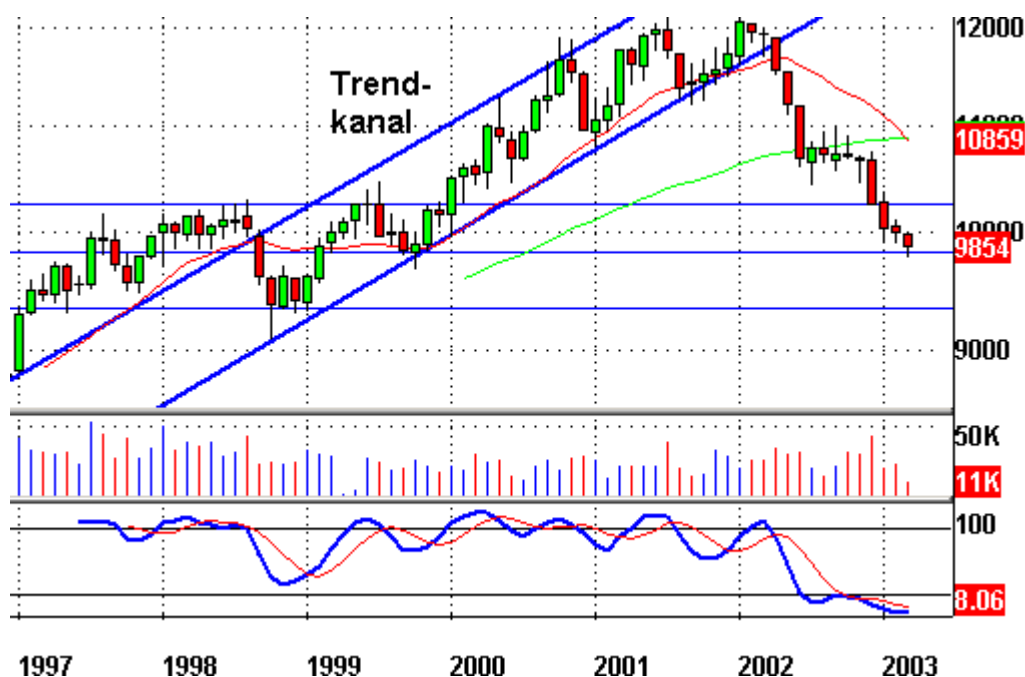
Handelstägliche Frühausgabe

Montag, den 10. März 2003

Guten Morgen!

Der US-Dollar verlor innerhalb von 2 Jahren 20% seines Wertes gegenüber den wichtigsten Währungen. Preislich läuft er in eine Konsolidierung hinein, die sich über drei Jahre – von 1997 bis 1999 – hinzog. Die Frage stellt sich, ob der Dollar diese Barriere so einfach durchbrechen kann.

US-Dollar-Monatschart



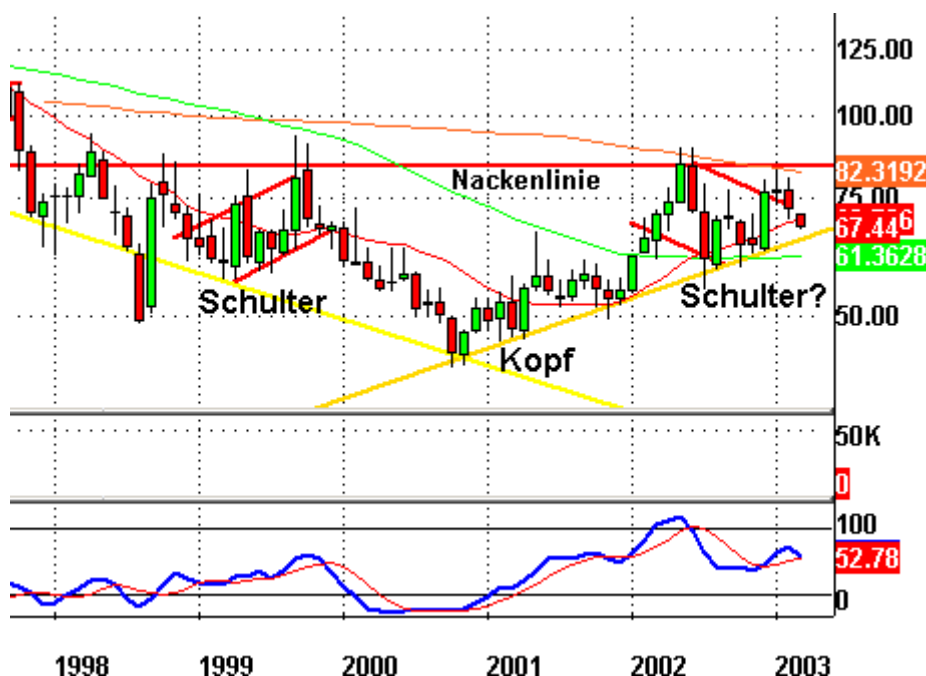
Die Vermutung ist nein. Aus technischer Sicht bietet eine solche Konsolidierung Widerstand, die „abgearbeitet“ werden muß. Dies benötigt Zeit. Aus fundamentaler Sicht befinden sich Dollar, Euro und Yen in einem Deflationswettkampf. Kein Land kann es sich leisten, in einem Deflationsszenario eine Währung stark zu reden. Das macht den Exporteuren allergrösste Schwierigkeiten. Gerade Deutschland als Exportnation muss an einem Euro auf vernünftigen Niveau interessiert sein. Deshalb sieht das wahrscheinliche langfristige Szenario so aus: Alle Weltwährungen werden sich gegenseitig nicht viel nehmen, aber gleichzeitig verlieren sämtliche Währungen gegenüber dem Goldpreis. Gold wird zunehmend Dollar, Euro und Yen als Währungsreserve ersetzen und relativ zu allen Weltwährungen steigen.

Auf der Wellenreiter-Website wurde das grosse Trendbild aktualisiert. Das Fazit lautet: „Die generell bärische Positionierung von Aktien und bullische Positionierung von Gold bleiben intakt. Bis spätestens September 2003 ist mit einem größeren Einbruch der Aktien zu rechnen. Eine enge Handelsspanne könnte Bullen und Bären

in den kommenden Monaten auf eine harte Probe stellen. Der XAU sollte bis spätestens September/Oktober 2003 die Nackenlinie nach oben durchstoßen haben. Die Bonds könnten noch in diesem Monat ihr Hoch gesehen haben.“ Auf den gesamten Artikel kann direkt von www.wellenreiter-invest.de zugegriffen werden.

Am Freitag war an dieser Stelle zu lesen: „Es ist „Make oder Break“-Zeit für den XAU“. Der XAU befand sich an einer entscheidenden Stelle im Tages-Chart. Ich ordnete dem „Make“ eine höhere Wahrscheinlichkeit zu als dem „Break“ und wurde durch die Preisaktion eines besseren belehrt. Im Unterschied zum Tageschart ist das Szenario für das Monatschart intakt. Die gelbe Unterstützung verläuft bei etwa 65 Punkten (siehe unten). Monatscharts sind für den langfristig orientierten Investor sehr aufschlussreich. Für mittel- bzw. kurzfristige Trades sind Wochen- und Tagescharts vorzuziehen.

XAU-Monatschart



Zu den Märkten.

Am Freitag wurden an der NYSE 1774 Gewinner und 1442 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 867 Mio., das Abwärtsvolumen 476 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,35 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 64% vom Gesamtvolumen. Zwar Volumenanstieg, aber für einen „Reversal Day“ nicht überzeugend.

Der Dow schloss mit 7740,03 Punkten um 66,04 Zähler höher. Der Index markiert ein neues Jahrestief auf dem Wochenchart.

Der S&P 500 stieg um 6,79 auf 828,89 Punkte. Er schloss ebenfalls auf einem neuen Wochenchart-Jahrestief.

Die Nasdaq schloss mit 1305,29 Punkten um 2,4 Zähler höher. Der Halbleiterindex zog die Nasdaq herunter. Er verzeichnete ein Minus von 0,5%. Kein gutes Zeichen für die Bullen.

Der Transport-Index endete mit 2042,48 Punkten 25,41 Zähler höher und zeigt relative Stärke.

Die Versorger fielen um 0,1% auf 200,66 Punkte.

Grösste Gewinner: Biotech, Hausbauer; Grösste Verlierer: Gold und Goldaktien

Der Dollar Index endete bei 98,55 Punkten. Der Euro stieg um 38 Cent auf 109,74 US-Dollar. Der Yen stieg auf 85,87 Dollar.

Der Dax schloss bei 2431,66 Punkten; eine neues Bärenmarktief.

Der Nikkei endete heute früh bei 8042,26 Punkten. Er verlor 101,86 Punkte.

Der T-Bond Future endete bei 116,08 Punkten, was einer Rendite von 4,67% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 37,78 Dollar.

Der Goldpreis endete bei 350,9 Dollar/ Unze. Intraday fand er bei 346 Dollar eine gute Unterstützung.

Silber schloss bei 4,68 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 2,4% auf 125,54 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 3,3%; er endete bei 67,44 Punkten. Make or Break? Der Markt hat sich für Break entschieden. Newmont Mining hat bei 25,51 Punkten eine Lücke (Gap) geschlossen.

Wellenreiter-Ausblick

War der Freitag ein „Key Reversal“? Die relative Schwäche der Nasdaq und besonders der Halbleiteraktien, die am Freitag im Minus endeten, beunruhigen. Fast alle grossen Bärenmarkttrallies (auch die sechswöchige Rally von den Oktober-Tiefstständen 2002) sind massgeblich über die Halbleiter initiiert worden. Es ist fraglich, ob allein Dow und S&P500 den Markt ziehen können.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1,9% auf 35,65 Punkte. Der VXN stieg um 1,6% auf 46,39 Zähler. Zwiespältigkeit. Das Put/Call-Verhältnis endete neutral bei 0,75 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 33 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei plus 2,36 Punkten.

Das Marktrisiko bleibt unverändert.



Wellenreiter Depot

Kaufdatum	Aktie		Akt. Preis\$	Kaufpreis\$	Stop	Unterstützung
06.03.2003	Newmont Mining	NEM	25,96	27,21	24,00	24,30
06.03.2003	Royal Gold	RGLD	15,40	16,25	12,50	12,70
09.01.2003	Cambior Inc.	CBJ	1,28	1,62	1,10	1,10 -1,20
31.12.2002	Golden Star Resources	GSS	1,65	1,74	1,30	1,45 -1,55
26.12.2002	Bema Gold Corp.	BGO	1,06	1,35	1,05	1,15 -1,20
26.12.2002	Kinross Gold	KGC	6,85	7,61	5,90	6,00 -6,10

CDE wurde auf Schlusstandbasis (1,39) ausgestoppt (Stop 1,40).

Bis morgen
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.